

## BODHI PROJECT

Kuratiert von Susan Quinn

### SEAD

Die Salzburg Experimental Academy of Dance, kurz SEAD, wurde 1993 von Susan Quinn gegründet und ist seither zu einem einzigartigen Zentrum für Tanz und Kultur in Österreich herangewachsen. SEAD widmet sich dem Tanz in seiner zeitgenössischen Ausprägung und hat sich als eines der wichtigsten europäischen Ausbildungszentren für zeitgenössischen Tanz etabliert. Mittlerweile besuchen 120 StudentInnen aus 27 Ländern die unterschiedlichen Ausbildungsprogramme der Akademie. Darüber hinaus ist SEAD lebendiges Tanz- und Kulturzentrum der Stadt Salzburg mit einer Vielfalt an Tanzkursen, Workshops und Veranstaltungen. Im Jahr 2008 feierte SEAD sein 15-jähriges Bestehen und im Herbst desselben Jahres wurde mit BODHI PROJECT eine professionelle Company gegründet, die mit international renommierten ChoreographInnen arbeitet und ihre Werke in ganz Europa zur Aufführung bringt.



„obscure level“  
chor. Jeremy Nelson /Luis Lara Malvacías



„New burlesque“  
chor. Matej Kejzar

### BODHI PROJECT

BODHI PROJECT, eine Kompanie für zeitgenössischen Tanz, besteht aus 15 TänzerInnen und wurde im Herbst 2008 gegründet. BODHI PROJECT ist als eigenständiges Studienjahr in das Schulsystem von SEAD in Salzburg/Österreich integriert. SEAD bietet mit BODHI PROJECT jungen TänzerInnen, die ihre Grundausbildung bereits abgeschlossen haben, eine Brücke hin zum professionellen Berufsfeld im Feld des zeitgenössischen Tanzes. In sechs Abschnitten von je mehreren Wochen arbeiten die TänzerInnen in kreativen Phasen mit ChoreographInnen, treten regelmäßig vor Publikum auf und erhalten Seminare in Theorie und Analyse. Während ihrer Ausbildung nehmen sie außerdem regelmäßig am Unterricht in den verschiedenen Fächern der Akademie teil.

Die neue Company erlebte ihre Premiere im Rahmen des „tanz\_house festival“ in Salzburg/Österreich im Oktober 2008. Die beiden ersten Produktionen wurden zudem mit großem Erfolg bei den Festivals „XII. International Theatre Festival“ (Lublin/Polen, November 2008) und „revision:08“ (Warschau/Polen, Dezember 2008) gezeigt. In Wasserburg im Januar 2009 war BODHI PROJECT erstmalig in Deutschland zu erleben.

## TänzerInnen

Die 15 TänzerInnen der Company sind zwischen 21 und 28 Jahren jung und kommen aus Ländern der ganzen Welt, wie Österreich, Deutschland, Polen, Italien, Spanien, Schweden, Dänemark, Tschechische Republik, Japan, USA und Costa Rica. Sie haben am SEAD oder einer Ausbildungsstätte gleichen Ranges ihre zeitgenössische Tanzausbildung abgeschlossen und setzen mit BODHI PROJECT ihren Schwerpunkt in der Arbeit mit ChoreographInnen und in der Präsentation der Produktionen auf verschiedensten Bühnen in ganz Europa.



„How music sounds“  
chor. Diego Gil



„New burlesque“  
chor. Matej Kejzar

## ChoreographInnen

Die ersten beiden Produktionen der Company „my copy world“ (für 9 TänzerInnen) und „obscure level“ (für 10 TänzerInnen) entstanden ab September 2008 während einer 5-wöchigen Probenphase mit den international bekannten und tätigen Choreographen Vanessa Justice sowie Jeremy Nelson/Luis Lara Malvacías. Darauf folgend arbeiteten die TänzerInnen mit den beiden gefragten Jungchoreographen Matej Kejzar („New burlesque“ für 8 TänzerInnen) und Diego Gil („How music sounds“ für 5 TänzerInnen) im Januar/Februar bzw. März 2009 sowie mit Rob M. Hayden/Jurij Konjar an „Beautiful toys“ (für 7 TänzerInnen). Alle ChoreographInnen unterrichteten während Ihres Aufenthaltes in Salzburg am SEAD auch als Gastlehrer in den Akademieklassen zeitgenössischen Tanz, Komposition und Improvisation.



„How music sounds“  
chor. Diego Gil



„New burlesque“  
chor. Matej Kejzar

## Stücke

Die Produktionen „my copy world“ und „obscure level“ wurden im Oktober 2008 in Salzburg uraufgeführt und tourten daraufhin in Europa (Polen, Deutschland, Österreich). „New burlesque“, „How music sounds“ und „Beautiful toys“ erlebten nach ihren Premieren in Salzburg im Frühjahr 2009 in den darauf folgenden Monaten in Österreich, Deutschland und Italien weitere Aufführungen. Insbesondere die Produktionen von Kejzar und Gil zeigen einen deutlichen Bezug zur künstlerischen Linie des SEAD und seiner Direktorin Susan Quinn auf - ausgehend von John Cage/Merce Cunningham bis heute. Die Stücke beschäftigen sich stark mit gesellschaftskritischen Aspekten, Zeit und Räumlichkeit im Tanz.

# BODHI PROJECT

Kuratiert von Susan Quinn

## Repertoire

Titel	Choreographie	Anzahl Tänzer	Länge	Kurzbeschreibung
<b>How music sounds</b>	Diego Gil	5	35 min	In <i>“How music sounds”</i> liegt der Fokus auf den Möglichkeiten von Tänzern, ihre Bewegungen wie Musikinstrumente zu spielen. Wären die Tänzer Musiker und ihre Körper die Instrumente, die sie spielen, wie würden sie sich dann bewegen? Wie würden sie auftreten?
<b>New burlesque</b>	Matej Kejzar	8	35 min	„ <i>New burlesque</i> “ beschäftigt sich mit Geschlechterzugehörigkeit und ihren gesellschaftlich definierten Rollen. In der Auseinandersetzung damit werden Fragen der Machtverteilung reflektiert, Rollenbilder entpuppen sich als archetypische Illusion. Ein mutiges, spannendes Stück, das die Vermarktung des eigenen Körpers und Geschlechts in einer sexualisierten, konkurrenzorientierten Gesellschaft aufzeigt.
<b>my copy world</b>	Vanessa Justice	9	30 min	„ <i>my copy world</i> “ betrachtet das menschliche Verlangen nach einer echten Beziehung in einer hyperrealen Welt. Der Philosoph Baudrillard schrieb: „... eine Welt, in der soziales Verhalten sich dadurch ausdrückt, dass man beobachtet und endlos vom Gegenüber kopiert.“ Der Tanz ist die Meditation darüber, wie Zeichen und Spiegelbilder im Zusammenhang stehen mit Kraft und Illusion als Ausdruck von Selbstverständnis.
<b>Beautiful Toys</b>	Robert Hayden und Jurij Konjar	7	25 min	„ <i>Beautiful Toys</i> “ ist eine Szene, Entertainment pur, Zur-Schau-Stellung. Eine romantisierende Lebensvision wird dargestellt, doch dabei liegen Gewalt und liebende Bewunderung dicht beisammen, und der Zuschauer wird zum Zeuge all dessen.
<b>obscure level</b>	Jeremy Nelson und Luís Lara Malvacías	10	40 min	„ <i>obscure level</i> “ entwickelt mit zeitgenössischen Provokationen eine kinetische, sichtbare, hörbare und theatralische unvorhersehbare Erzählung. Bildeindrücke werden betrachtet und daraus individuelle Vorzüge aufgebaut; das Publikum dabei eingeladen, die kreativen Räume zu betreten.

## Aufführungen Company 2008/2009

Datum	Veranstaltungsort	Stadt	Land	Stück
25.10.2008	republic, Saal	Salzburg	Österreich	Obscure level, my copy world
26.10.2009	republic, Saal	Salzburg	Österreich	Obscure level, my copy world
7.-11.11.2008	International Dance Theatres Festival	Lublin	Polen	Obscure level
27.11.2008	Theater SEAD	Salzburg	Österreich	Improvisation/ Installation
10.-13.12.2008	Festival re:vision 08	Warschau	Polen	Obscure level, my copy world
23.01.2009	Theater Belacqua	Wasserburg/ Inn	Deutschland	Obscure level, my copy world
24.01.2009	Theater Belacqua	Wasserburg/ Inn	Deutschland	Obscure level, my copy world
06.02.2009	Theater SEAD	Salzburg	Österreich	New burlesque
13.03.2009	Theater SEAD	Salzburg	Österreich	Beautiful toys
27.03.2009	Theater SEAD	Salzburg	Österreich	How music sounds
24.04.2009	Theater, SEAD	Salzburg	Österreich	New burlesque
12.05.2009	republic, Saal	Salzburg	Österreich	New burlesque, How music sounds
13.05.2009	Theater, SEAD	Salzburg	Österreich	Beautiful toys, New burlesque
16.05.2009	Kunstbox Nexus	Saalfelden	Österreich	New burlesque, How music sounds
03.-04.06.2009	Outnow Festival für junges Theater u. Tanz	Bremen	Deutschland	New burlesque, How music sounds
08.06.2009	Hofburg	Wien	Österreich	How music sounds
18.06.2009	Kunsthau Schwanen	Waiblingen	Stuttgart	New burlesque, How music sounds
27.06.2009	Im_flieger	Wien	Österreich	New burlesque, How music sounds
03.07.2009	Festival inteatro	Ancona	Italien	New burlesque, Beautiful toys
11.07.2009	tanzfabrik	Berlin	Deutschland	How music sounds

# **BODHI PROJECT**

Kuratiert von Susan Quinn

## **Kurzbiographien - ChoreographInnen**

### **Diego Gil**

---

Diego Gil studierte in Buenos Aires Philosophie, ehe er in Amsterdam an der SNDO Tanz und Choreografie studierte. Seither arbeitete er unter anderem mit Andrea Bozic, Hooman Sharifi und David Weber-Krebs und entwickelte seine eigenen Arbeiten, die bisher u. a. bei den Rencontres Choreographiques de Seine-Saint Denis und bei Tanz im August in Berlin zu sehen waren. 2008 präsentierte Diego Gil seine choreographische Arbeit beim Festival Impulstanz in Wien. Im Jahr 2009 wird der junge vielversprechende Choreograph beim Festival SommerSzene Salzburg zu sehen sein.

### **Robert M. Hayden**

---

Robert M. Hayden studierte an der Universität von New Mexico in Albuquerque. Er arbeitete mit der mexikanischen Company UTOPIA Danza-Teatro (künstlerischer Direktor Marco Silva und ehemaliger Ultima Vez Tänzer Vivian Cruz). Er arbeitete mit zahlreichen Kompanien und freien Choreographen wie Bill Evans (Albuquerque), Keshet Dance Company (Albuquerque), Zack Fuller and Co. (New York), Trajal Harrell (New York) und Q-staff/ Richard Van Schouwen (Albuquerque). Frühe Kreationen mit Ultima Vez waren Blush (2002), Sonic Boom (2003), PUUR (2005) und Spiegel (2006/2007), sowie die Mitwirkung an Tanzfilmen wie Blush (2005) und Here After (2007). Robert M. Hayden unterrichtet regelmäßig Workshops für Ultima Vez und präsentiert 2009 gemeinsam mit Mala Kline das neue Stück „Deput in Erinnerung was kommt“ bei den Tanztagen des Kulturjahres Linz 2009

### **Vanessa Justice**

---

Die New Yorker Choreographin Vanessa Justice studierte an der Ohio State University Tanz. Sie tanzte unter anderem in der Hannah Kahn Dance Company und gründete ihre eigene Company, mit der sie ihre Arbeiten in New York, Honolulu, Denver, Columbus und Salzburg zeigte. Als "artist in residence" wurde sie von Movement Research/New York, Corporation of Yaddo und dem Liguria Study Center/Italien eingeladen. Im Sommer 2008 erhielt sie eine „residence“ in Salzburg, um ihr neuestes Stück zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie erhielt Preise der Thomas J. Watson Stiftung der Ohio State University, der Bogliasco Stiftung, einen Research Award 2001 des Congress on Research in Dance. Ihr Schaffenmotto lautet: "Dance speaks about life's poetic ambiguity and our experience of being in the world."

### **Matej Kejzar**

---

Der aus Slowenien stammende Matej Kejzar ist ein junger, aufstrebender Choreograph und Tänzer. Er studierte an der Amsterdam School for New Dance Development (SNDO) bei Künstlern wie K. Duck, M. Sonderkamp und A. Stanley. Nach seinem Studium war er als Dozent und Choreograf tätig. Er unterrichtete an europäischen Tanzzentren wie der SNDO, Amsterdam, SEAD/Salzburg und am Tanzquartier Wien, aber auch in Indien, China und Taiwan. Sein Durchbruch als Choreograf gelang ihm mit sehr unterschiedlichen Stücken, etwa dem Solo SENSER, das auf mehreren europäischen Festivals, beim Festival für junge ChoreographInnen in Antwerpen, gezeigt wurde. Die unverwechselbare Qualität seiner Produktionen basiert auf der Kooperation mit Musikern bildenden Künstlern sowie Schauspielern. Gemeinsam mit W. Prager wurde er an das Antwerpener Berchem-Theater als „Artists in Residence“ eingeladen. Seit 2009 ist Matej Kejzar Mitglied der berühmten belgischen Kompanie ROSAS, geleitet von Anne Teresa de Keersmaekers.

## **Jeremy Nelson**

---

In Neuseeland geboren wurde Jeremy Nelson an der London School of Contemporary Dance ausgebildet und war von 1984 bis 1992 herausragender Tänzer der Stephen Petronio Dance Company NY, zu der er 1995 als Gastsolist zurückkehrte. 1991 gewann er den New Yorker „Bessie“ für seine ausgezeichnete Darbietung in dieser Kompanie. Er arbeitet seit Jahren als freischaffender Choreograph, Lehrer und Tänzer und trat in Stücken von David Zambrano, Mia Lawrence, Luis Lara Malvacías und Susan Rethorst auf sowie in eigenen Werken. Er ist Fakultätsmitglied von Movement Research in New York und Gastkünstler am Connecticut College, lehrte beim American Dance Festival, in mehreren amerikanischen Universitäten, (NY University Tisch School of the Arts, Bennington College), und in zahlreichen international renommierten Kompanien: in Anne Terese de Keersmaakers ROSAS/Brüssel, Sasha Waltz Kompanie/Berlin und Siobhan Davies Dance Company/London. Verhäuft gab er Workshops in der ganzen Welt, bei ADF, ImPulsTanz, P.A.R.T.S., und Sasha Waltz Company.

Seine Arbeiten wurden seit 1994 wiederholt auf so bekannten Bühnen wie Judson Church Theater, St Mark's Church, PS 122 und Dance Theater Workshop in New York gezeigt und auch dort produziert. Außerhalb der USA zeigte er seine Arbeiten in Österreich, Venezuela, Neuseeland, Schweden, England und Spanien, erst kürzlich auch in der Tanzfabrik Berlin, im Studio 303 in Montreal, Estación Mapocho in Santiago de Chile, im La Porta in Barcelona, und in Die Prätze Theater in Tokyo.

## **Künstlerische Leitung**

### **Susan Quinn**

---

Susan Quinn ist Gründerin und Direktorin von SEAD. Nach ihrem Tanzstudium an der New York University war sie Tänzerin in der Merce Cunningham Dance Company, eine der seit Jahrzehnten international renommiertesten und künstlerisch anerkanntesten Kompanien im zeitgenössischen Tanz. Nach über 10 Jahren Arbeit als Tänzerin und Dozentin in den USA und Europa kam Susan Quinn Anfang der 90er Jahre nach Salzburg, um aus persönlicher Initiative SEAD zu gründen.

Zusätzlich zu ihrer Arbeit als Direktorin erstreckt sich ihr Wirkungskreis auch auf die nationale wie internationale Tanz- und Kulturszene. Seit fast 20 Jahren choreographiert Susan Quinn Stücke, die sich der Weiterentwicklung im zeitgenössischen Tanz verschrieben haben. Das öffentliche Interesse an Tanz und seinen jungen Talenten ist mit dieser Pionierarbeit deutlich gewachsen. Teil des künstlerischen Engagements von Susan Quinn ist die Susan Quinn Dance Company (SQDC) sowie das alljährliche Tanzfestival „New Faces New Dances“.

Ihre langjährige Erfahrung vermittelt Susan Quinn in einem weiteren Aufgabenfeld als Dozentin für Zeitgenössischen Tanz und Komposition an der Universität Mozarteum/Salzburg.